

## Dolomit-Werksteinmörtel DL-M

**Werksteinmörtel mit DL 85 Dolomit-Kalk als Bindemittel zum Mauern im Innen- und Außenbereich.**

<b>Technische Information</b>	
Bindemittelbasis:	DL 85 Dolomit-Kalk
Mörtelgruppe:	DIN EN 998-2, M 2,5 nach 90d NM II gem. DIN V 18580 MG II gem. DIN 1053
Druckfestigkeitsentwicklung:	nach 7 Tagen $\geq$ ca. 0,4 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen $\geq$ ca. 1,0 N/mm <sup>2</sup> nach 70 Tagen $\geq$ ca. 1,7 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 2 mm 0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Wasserbedarf:	ca. 8 l Wasser auf 40 kg bzw. 200 l auf 1 to
Ergiebigkeit:	ca. 24 l von 40 kg bzw. 600 l von 1 to
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	40-kg-Säcke, lose
Farben:	hellbeige

### **Bindemittelbasis:**

- DL 85 Dolomit-Kalk

### **Eigenschaften:**

- mineralisch
- eingestelltes Wasserrückhaltevermögen
- leichte Verarbeitung
- nach Absprache auch eingefärbt, unter Zumischung von farbigen Sanden und/oder Eisenoxidfarben, lieferbar

### **Anwendung:**

- für die Sanierung von Mauerwerk, z. B. Naturstein- und Ziegelmauerwerk
- für innen und außen
- der Mörtel kann auf Anforderung so eingestellt werden, dass er sich in seiner Zusammensetzung (Körnung, Farbe usw.) dem alten historischen Mauerwerk angleicht

### **Qualität und Sicherheit:**

- DIN EN 998-2, M 2,5 nach 90 Tagen
- entspricht NM II gem. DIN V 18580
- entspricht MG II gem. DIN 1053
- Dolomit-Kalk DL 85 als Bindemittel

- gestuften Sanden der Körnungen (je nach Objektanforderungen)  
0-2 mm oder 0-4 mm entsprechend der EN 13139
- güteüberwacht

### **Untergrund:**

Steine und Untergründe müssen fest, sauber und frostfrei sein. Zu vermauernde Steine sind je nach Saugverhalten vorzunässen.

Die Fugenflanken müssen frostfrei, staubfrei und frei von weichen und lockeren Mörtelresten sein. Eine Säuberung mit Hochdruck- oder Wasserstrahl wird empfohlen.

### **Verarbeitung:**

DL-M Dolomit-Werksteinmörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Freifall, Zwangs- oder Durchlaufmischern) oder von Hand (ca. 8 l Wasser auf 40 kg) aufzubereiten.

### **Mauern:**

Es ist vollfugig zu mauern, evtl. vorhandene Mörteltaschen verfüllen. Überquellender Mörtel ist abzustreifen. Bei Sichtmauerwerk sind die Fugen nach ausreichendem Ansteifen z. B. mit einem Fugeisen oder Schlauch zu glätten. Anschließend ist das Mauerwerk sofort zu reinigen.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Bei der Vorbehandlung der zu bearbeitenden Flächen ist auf unterschiedliche Saugfähigkeit der Materialien Rücksicht zu nehmen. Durch Beobachtung der Wasseraufnahmefähigkeit ist die Vorbehandlung den Gegebenheiten anzupassen. So kann es sich zeigen, dass wenig saugendes dichtes Gestein (z. B. Granit) einen geringen Wasserbedarf besitzt, der in der Fuge befindliche Mörtel jedoch stark saugfähig ist. Wird dieser vor der Verfüugung nicht genügend vorgehäst, wird dem neu eingebrachten Mörtel zu viel Wasser entzogen. Hierdurch kommt es zu mangelhaften Verbund- und Minderfestigkeiten der Verfüugung. Dies gilt auch für das mehrlagige Verarbeiten, bedingt durch Fugen über 2 cm Tiefe.

### **Ergiebigkeit**

Ein 40-kg-Sack Dolomit-Werksteinmörtel ergibt ca. 24 l Nassmörtel je nach Konsistenz und Körnung.  
1 Tonne = 600 l Nassvolumen

### **Lagerung:**

Trocken und sachgerecht.

### **Lieferung:**

40-kg-Sack, lose Siloware/Container

**Hinweis:**

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: April 2008

Weitere Auskünfte durch:  
**tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG**  
**Postfach 1180, 56638 Kruft**  
**Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333**  
**info@tubag.de, www.tubag.de**